

Gemeindebrief

Dezember 2016—März 2017



Jahreslosung 2017:

Gott spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!

Hesekiel 36,26

Besinnung zum Titelbild

Liebe Gemeindeglieder,

Das ist doch mal eine seltsame Rechenaufgabe! Mensch + Herz = Ja, was kann da herauskommen? Ein Engel!

Nun ist das eine Gleichung, die nicht nur zu Weihnachten passt, sondern eigentlich das ganze Jahr aktuell ist.

Wir brauchen Menschen mit Herz. Wir brauchen sogar viel mehr Menschen mit Herz in unserer Zeit, in der es an Menschlichkeit mangelt.

Aber vielleicht war das ja schon immerzu so und ist gar nichts Neues. Neu ist vielleicht nur, dass wir durch die neuen Kommunikationsmöglichkeiten soviel Unmenschlichkeit mitbekommen, die früher nicht bis zu uns durchgedrungen ist.

Auf das Herz eines Menschen kommt es an, ob er ein Schaden für seine Mitmenschen ist oder eben ein Segen, ein himmlisches Wesen sozusagen, ein Engel!

Mensch + Herz = ?

Oder

Mensch - Herz = ?

Ich wünschte mir zum Neuen Jahr, dass irgendwo ein Nest ausschwärmte mit solchen Herzensmenschen, die weltweit der Not, dem Hass, dem Töten ihr Herz entgegensetzen, an dem Ort, wo sie sind.

Die Jahreslosung für das neue Jahr spricht uns zu, dass Gott Herzensmenschen schaffen will! Da lesen wir im Buch des Propheten Hesekiel 36,26:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!

Das ist tröstlich, um in ein neues Jahr zu gehen. Menschen mit Herz für Syrien, den Irak und Afghanistan, Menschen mit Herz in Deutschland und Amerika und in Russland! Menschen mit Herz, die am Frieden bauen in dieser friedlosen Welt. **„Wenn wir Gott in der Höhe ehren wird auf Erden der Friede sein!“** so versteht ein neues Weihnachtslied den Lobgesang der Engel in der Heiligen Nacht. Möchten doch viele Menschen damit anfangen bei uns und anderswo!

Herzlich grüßt Sie alle

Ihre Pfarrerin Heidrun Moser

Geistliche Abendmusik im Advent für Jung und Alt

Unser Chor „LICHTBLICK“ lädt die ganze Gemeinde, auch junge Familien am **2. Advent um 17.00 Uhr** ganz herzlich in die Kirche ein. Wir hören zu, wir singen mit, wir werden gemeinsam für eine Stunde still und kommen zur Ruhe. Auf dem Programm stehen neuere Kinderlieder zum Advent, aber auch Adventslieder Martin Luthers zum Mitsingen. Zwischendurch hören wir die Botschaft des Advent aus Originaltexten Martin Luthers. Und im Anschluss gibt es für alle was zum Mitnehmen!

Wann?

04. Dezember 2016 um 17:00 Uhr

Gemeinsam singen und beten

Die brennenden Kerzen auf dem Adventskranz genießen

Einer Adventsgeschichte lauschen

Flötenmusik

Chor

Wer?

Die Flötengruppe von Petra Eichhorn

Der Chor Lichtblick

Piano: Helga Eckert-Segna

Wo?

Evangelische Kirche Albruck

Schulstrasse 11

Liturgie:

Pfarrerin Heidrun Moser

Advents- und Weihnachtsgottesdienste

Zum Auftakt der Weihnachtszeit lädt uns am **1. Advent**, dem 27.11.2016 die Jungschar schon um **10:00 Uhr** zum **Familiengottesdienst** in Albruck ein. Im Anschluss ist die ganze Gemeinde zum adventlichen Kirchenkaffee mit Kinderpunsch, Kaffee und Weihnachtsgebäcken eingeladen. Am 1. Advent feiern wir um **9:00 Uhr** auch einen **Gottesdienst in Görwihl**

Am **Heiligen Abend**, 24.12.2016, finden diese Gottesdienste statt:

16.00 Uhr in Görwihl, **Familiengottesdienst** mit einem Krippenspiel, falls sich genügend Kinder zum Einüben bereit finden. Anmeldungen für das Krippenspiel erwartet gerne Pfrn. Moser (Tel: 07753/2136) Wir brauchen mindestens 7 Mitspieler, die bis 20.11.16 verbindlich zusagen. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfrn. Moser.

16.00 Uhr in Albruck, **Kinderweihnacht** für die Kleinen. Hier sind Babys , Kleinkinder und ihre Geschwister willkommen. Dieser Gottesdienst dauert nur 25 Minuten. Gestaltet wird er von Harald Gräf und Kindern aus der Jungschar. Da gibt es für die Kleinsten viel zu hören und zu sehen. Der Gottesdienst wird von Diakon i.R. Harald Gräf gestaltet.

17.30 Uhr in Albruck, **Christvesper** für die ganze Gemeinde mit der Flötengruppe von Petra Eichhorn. In diesem Gottesdienst wird ein Krippenspiel von Kindern aus den Albrucker Grundschulklassen vorgespielt. Den Gottesdienst leitet Pfrn. Moser.

1. Weihnachtsfeiertag in Albruck

Um 10:30 Uhr laden Herr H. Gräf und Herr G. Renk zur weihnachtlichen Taizé-Andacht ein.

2. Weihnachtsfeiertag in Albruck

Um 10:30 Uhr gestaltet der **Gemischte Chor Albruck** den Weihnachtsgottesdienst mit. In diesem Gottesdienst feiern wir Taufe und Abendmahl. Das Abendmahl feiern wir mit Einzelkelchen und Wein.



Satt ist nicht genug“ - die 58. Aktion von Brot für die Welt

Wer es schafft, mit seiner Hände Arbeit die Familie zu ernähren, kann sich glücklich schätzen. Das galt schon zu Zeiten des Alten Testaments und es gilt für viele Millionen Kleinbauern und Handwerker auf der ganzen Welt bis heute. In nachbarschaftlicher Zusammenarbeit Verantwortung zu übernehmen, statt von multinationalen Konzernen abhängig zu sein, ist für tausende von Menschen der Weg zu einem guten Leben. Diesen Weg zu begleiten, ist uns in Baden ein Anliegen. Sind Sie dabei?

Indonesien: Bio-Kakao macht glücklich

Wilman Sirait aus Indonesien baut Kakao an. Das ist schweißtreibende Handarbeit. Die Kakaofrüchte erntet er mit der Machete und schafft die Tagesernte mühsam in seiner Schubkarre den Berg hinauf zu seinem Haus. Es ist eine echte Plackerei. Doch ist er glücklich, weil er durch Unterstützung von **Brot für die Welt**, einen gerechten Preis für seine Ware erzielt. Und weil er nicht mehr alleine ist, sondern mit anderen Kleinbauern Hand in Hand



arbeitet. Gemeinsam sind sie viel unabhängiger von Banken oder Geldverleihern geworden. In regelmäßigen Schulungen lernen sie alles Wichtige über Buchhaltung und Bio-Anbau. Seit sie statt teuren Kunstdünger den Mist ihrer Schweine verwenden, haben sich die Böden erholt. Durch den Anbau von Bio-Kakao kann Wilman Sirait seinen vier Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen. Darüber ist er wirklich glücklich.

Das bewirkt Ihre Spende:

1.000 Kakaosetzlinge: 39 €, Material für eine Baumschule: 155 €

Ihre Spende hilft, dass noch mehr Menschen sich ein gutes Leben aufbauen können! Herzlichen Dank!

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt

Unsere neue Kirchenälteste Ingrid Eiden-Kühne stellt sich vor



Mein Name ist Ingrid Eiden-Kühne, mein Jahrgang 1948. Beruflich habe ich mehrere Ausbildungen abgeschlossen. Ich bin Buchhändlerin, habe Sozialarbeit studiert, bin ausgebildete Krankenpflegehelferin und Hauswirtschafterin. Seit 1990 arbeite ich im Reha-Zentrum Christiani. Zuvor war ich zehn Jahre lang im Landratsamt Waldshut auf dem Jugendamt.

Als Jugendliche war ich sehr in der kirchlichen Arbeit engagiert: Kindergottesdienst, Jugendgruppen, Kirchenchor, Laienspielgruppe usw. Durch Studium und Berufstätigkeit blieb diese Aktivität leider liegen. Jetzt erst habe ich wieder die Möglichkeit, mich in der Kirchengemeinde zu engagieren, was ich sehr gerne tue.

Mein Freizeitvergnügen ist vor allen Dingen das Flötenspiel, was ich in verschiedenen Flötengruppen pflege. Als ehemalige Buchhändlerin lese ich natürlich viel.

Das Amt einer Kirchengemeinderätin nehme ich sehr gerne an. Ich möchte mich in der Gemeinde sowohl spirituell als auch praktisch betätigen und fühle mich geehrt, dass mir dieses Amt angetragen wurde. Schon mein Vater war Kirchengemeinderat in der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Böblingen. Und ich führe diese Tradition nun fort.

Am 30. Oktober 2016 haben wir Frau Eiden-Kühne im Gottesdienst feierlich in ihr Amt als Kirchenälteste eingeführt.

Der Kirchengemeinderat und die Gemeinde freuen sich sehr über ihre Bereitschaft zu diesem Amt und heißen Sie herzlich willkommen.

Das Reformationsjubiläum in unserer Gemeinde



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBBRUCK-GÖRWIHL

Vor 500 Jahren begann die Reformation. Seit 500 Jahren gibt es evangelische Christen. Was wollen wir feiern? Wir feiern, dass der Glaube an Jesus Christus frei macht, frei dazu, für die persönlich erkannte und erfahrene Wahrheit mit Leib und Seele einzustehen, so wie es Martin Luther gemacht hat, als er seine Schriften widerrufen sollte: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“ Mut zur Wahrheit und Mut zur Freiheit, sie zu sagen. Solche Menschen braucht das Land bis heute. Wir feiern mit diesen Veranstaltungen:

04.12.2016 um 17:00 Uhr **Geistliche Abendmusik zum Advent** mit

Texten und Lieder auch von Martin Luther
in der Evang. Kirche in Albruck

Gottesdienstreihe zum Leben Martin Luthers in der Kirche Albruck

19.02.17 um 10:30 Uhr **Singen um Brot:** Luthers Kindheit und Jugend
gestaltet von der Jungschar mit B.und H.Gräf

19.03.17 um 10:30 Uhr **Bruder Martin und seine reformatorische
Entdeckung**, gestaltet von den Konfirmanden

09.04.17 um 10:30 Uhr **Gottes Gnade ganz umsonst** -
oder was evangelisch ist! Gestaltet von den
Kirchenältesten

08.07.17 um 18:30 Uhr **Luther als Beter** - Taizé-Andacht Gräf/Renk

31.10.17 um 10:30 Uhr Reformationstag 2017— Festgottesdienst

KINDERBIBELTAGE IN ALBBRUCK UND GÖRWIHL

27.07.2017 –29.07.2017 Martin Luther entdeckt Gottes Liebe

Im Evang. Gemeindehaus in Albruck, Schulstr. 11

04.09.2017—06.09.2017 Martin Luther entdeckt Gottes Liebe

In der Evang. Hauskapelle, Hauptstr. 49 in Görwihl

Bratapfel

Zubereitung:

Zutaten: 4 mittelgroße Äpfel
 2 EL gemahlene Haselnüsse
 3 EL eingeweichte Rosinen
 2 EL gehackte Mandeln
 2 EL Pistazien
 Marmelade
 Butter
 Zimt und Zucker



1. die gewaschenen Äpfel vorsichtig aushöhlen, den Boden nicht mit durch stechen!
2. Apfelhöhlung mit Butter ausstreichen
3. Zutaten mit einem Klecks Marmelade mischen und in die Äpfel füllen, Zimt und Zucker darüber streuen
4. Äpfel in eine gefettete, feuerfeste Form setzen, bei 160-180°C backen bis die Äpfel weich sind

Neujahrssegen

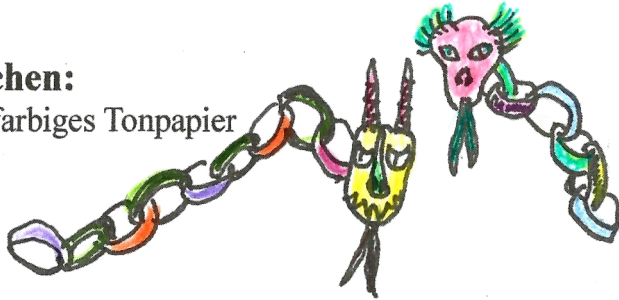
Ich wünsche dir ein gutes neues Jahr,
 dass dich der liebe Gott allzeit bewahrt.
 Ich wünsch dir so viel Glück und Segen
 wie Tropfen sind in einem Regen.
 Ich wünsch dir so viel Wohlergehn
 wie Sterne droben am Himmel stehn.



Schlangen- und Drachengirlande

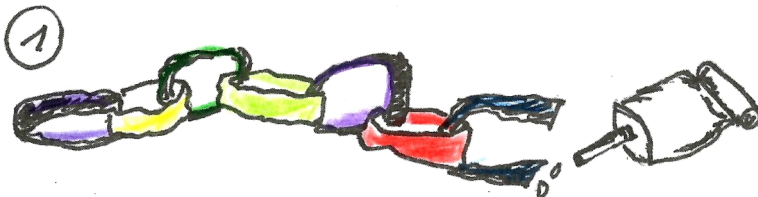
Wir brauchen:

verschiedenfarbiges Tonpapier
Krepppapier
Schere
Kleber



- Krepppapierringe wie Kettenglieder miteinander verbinden und zusammenkleben
- aus Tonpapier lustige Schlangen- und Drachenköpfe gestalten und an das Ende der Girlande kleben

Schon können unsere Fantasiemonster über den Kinderzimmerhimmel toben und Fasnachtsstimmung verbreiten. 😊



Freude und Leid in der Gemeinde November 2015 – Oktober 2016

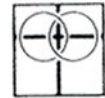
Es wurden getauft:



David Elias Hert, Waldshut
 Emma Sophie Götz, Albbruck
 Mia Sophie Schulte, Freiburg
 Paul Schengel, Albbruck
 Emily Axt, Albbruck
 Maike Eitel, Tiefenstein
 Erwin Moor, Albbruck

Matti Bunge, Radolfstetten/CH
 Theo Aberle, Herrischried
 Louis Leon Schillinger, Schachen
 Paulina Gaßmann, Albbruck
 Oliver Axt, Albbruck
 Mia Flum, Oberwihl
 Felix Schlosser, Mellingen/CH

Das Ja-Wort gaben sich:



Michael Demtschenko und Olga Demtschenko, geb. Schreiner
 Albbruck
 Mads Peter Macholm und Julia Sophie Müller, Freiburg i.Br.

Bestattet wurden:



Reinhold Wilhelm Eichner, Albbruck
 Erna Bächle, Oberwihl
 Dorothea Mathilde Marie Krämer geb. Frenking, Rüßwihl
 Margot Ursula Frank, geb. Lingner, Albbruck
 Berta Basche, geb. Sperling, Göppingen
 Margot Elfriede Christiane Gläser, geb. Hänel, Rüßwihl
 Siegfried Hans Lambrecht, Wutöschingen-Horheim



Robert Bannuscher, Albrück

Wolfgang Hermann Indlekofer, Schachen

Luisa Derr, geb. Weber, Albrück

Margarethe Klara Zimmermann, geb. Buchner, Albrück

Manfred Walter Krüger, Albrück

Irma Emma Müller, Strittmatt

Friedrich Müller, Albrück

Eleonore Anna Friedel Hoffmann, geb. Schwarz, Albrück

Emma Doll, geb. Duelli, Albrück

Arthur Otto Wöhrle, Albrück

Emilie Luise Böhrer, geb. Ansel, Görwihl

Uwe Reinhard Kurt Henkel, Buch

Irmgard Bierer, geb. Kallasch, Bad Säckingen

Der Du die Zeit in Händen hast, Herr nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen. Nun von dir selbst in Jesus Christ die Mitte fest gewiesen ist, führ uns dem Ziel entgegen.

Da alles, was der Mensch beginnt, vor seinen Augen noch zerrinnt, sei du selbst der Vollender. Die Jahre, die du uns geschenkt, wenn deine Güte uns nicht lenkt, veralten wie Gewänder.

Der du allein der Ewge heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt im Fluge unsrer Zeiten: Bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.

Jochen Klepper 1938

„Was ist denn fair?“ - Weltgebetstag der Frauen 2016

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage.

Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag am 3. März 2017** ein.



Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen. Die über 7000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

In unserer Gemeinde finden folgende ökumenische Gottesdienste am 3. März zum Weltgebetstag statt:

19.30 Uhr - Albbruck, Evang. Gemeindehaus

19.30 Uhr - Strittmatt, Herz-Jesu Kirche



DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,
Verse 1-20



Gottesdienste in Albruck A und Görwihl G



27.11.16	G	09:00	Gottesdienst zum 1. Advent (Moser)	
	A	10:00	Familiengottesdienst mit der Jungschar/Adventskaffee (Gräf)	
04.12.16	A	10:30	Gottesdienst /AM /EK	Pfrn.Moser
	A	17:00	Geistliche Abendmusik zum Advent	
10.12.16	A	18:30	<i>Abendgottesdienst nach Taizé</i>	Gräf/Renk
11.12.16	A	10:30	KINDERGOTTESDIENST	
18.12.16	G	09:00	Gottesdienst /AM /Wein	Pfrn.Moser
	A	10:30	Gottesdienst mit Taufen	Pfrn.Moser
24.12.16	A	16:00	KINDERWEIHNACHT f. junge Familien	H. Gräf
	G	16:00	Familiengottesdienst zur Weihnacht	Pfrn.Moser
	A	17:30	Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn.Moser
25.12.16	A	10:30	<i>Weihnachtsgottesdienst nach Taizé</i>	Gräf/Renk
26.12.16	A	10:30	Gottesdienst mit Taufe/AM/Wein und dem Gemischten Chor Albruck	Pfrn.Moser
01.01.17	A	16:30	Gottesdienst zum Jahresanfang mit kleinem Empfang im Anschluss	H.Gräf Pfrn.Moser
08.01.17	G	09:00	Gottesdienst /AM/GK/Saft	Pfrn.Moser
	A	10:30	Gottesdienst /AM/EK/Saft	Pfrn.Moser
14.01.17	A	18.30	<i>Abendgottesdienst nach Taizé</i>	Gräf/Renk
15.01.17	G	10:30	KINDERGOTTESDIENST	
22.01.17	G	09:00	Gottesdienst	Pfrn.Moser
	A	10:30	Gottesdienst	Pfrn.Moser
29.01.17	A	10:30	Gottesdienst	Pfrn.Moser
05.02.17	G	09:00	Gottesdienst /AM/GK/Saft	Pfrn.Moser
	A	10:30	Gottesdienst /AM/EK/Wein	Pfrn.Moser
11.02.17	A	18:30	<i>Abendgottesdienst nach Taizé</i>	Gräf/Renk
12.02.17	A	10:30	KINDERGOTTESDIENST	
19.02.17	G	09:00	Gottesdienst	Pfrn.Moser
	A	10:30	<i>Gottesdienst mit der Jungschar Martin Luthers Kindheit und Jugend</i>	H.Gräf/ Team
26.02.17	A	10:30	Gottesdienst	Prädikant
05.03.17	A	10:30	Gottesdienst	Prädikant
11.03.17	A	18:30	<i>Abendgottesdienst nach Taizé</i>	Gräf/Renk



Gottesdienste Albrück A und Görwihl G

12.03.17	G	10:30	Familiengottesdienst	Pfrn.Moser
19.03.17	A	10:30	<i>Gottesdienst mit den Konfirmanden Bruder Martin und die reformatori- sche Entdeckung</i>	Pfrn.Moser
26.03.17	G	09:00	Gottesdienst/AM/GK/Saft	Pfrn.Moser
	G	10:30	KINDERGOTTESDIENST	
	A	10:30	Gottesdienst/AM/ EK/Saft	Pfrn.Moser

Mögliche Tauftermine: 26.12.16/29.01./19.3.17

AM = Abendmahl

EK = Einzelkelche

GK = Gemeinschaftskelch

Gruppen und Kreise in Albrück, Schulstraße 11

Jungschar 6-11 Jahre: montags 17:30 Uhr

Kontakt: Brunhilde und Harald Gräf Tel. 07753/5259

Chor : montags 19:00 –20:30 Uhr

04.12./16.01./23.1./6.2./13.2./6.3./13.3./27.3./3.4./24.4.2017

Kontakt: Petra Eichhorn 07754/925428

Konfirmandenunterricht: mittwochs 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Seniorenachmittage: samstags 15:00-17:00

19.11./17.12./21.01./18.02./18.03.2017

Kontakt: S. Liebetanz Tel. 07753/919129

Mutter-Kind-Gruppe: donnerstags 9.30-11.00 Uhr

Kontakt: Sarah Radberger, Tel. 015203112511

Gruppen und Kreise in Görwihl, Hauptstraße 49

Ökumenisches Frauenfrühstück: donnerstags 9:30 Uhr –11:00 Uhr

10.11./8.12.16/12.1./9.2./9.3./2017 Kontakt: Rita Albiez Tel.:07754/7167

Fadenzauber: donnerstags 9:00 Uhr Kontakt: Rita Albiez Tel.:07754/7167

3.11./17.11./1.12./15.12.2016/5.1./19.1./2.2./16.2./2.3./16.3.2017

Spielenachmittag: dienstags 15:00 Kontakt: G.Scharpenberg (Tel. 07754/378) und E.Tröndle (Tel. 07754/1578)

8.11./22.11./6.12./20.12.2016/3.1./17.1./31.1./14.2./28.2./14.3./28.3.2017

Adressen in der Evangelischen Kirchengemeinde Albbruck-Görwihl

Pfarramt	Schulstraße 9, 79774 Albbruck Tel: 07753/5363 Fax: 07753/979448	
Kirche Albbruck Hauskapelle Görwihl	Schulstraße 11, 79774 Albbruck Hauptstraße 49, 79733 Görwihl	
Sekretärinnen	Johanna Pfau, Albbruck Mail: johanna.pfau@evkg-albbruck.de Di+Do 9:00 Uhr-11:30 Uhr Elfriede Tröndle, Görwihl Mail: elfriede.troendle@evkg-albbruck.de Mi 14:00 Uhr-16:00 Uhr	
Pfarrerin	Heidrun Moser Kiesenbacherstr. 38 Tel.: 07753/2136 E-Mail: pfarrerin@evkg-albbruck.de	
Kirchengemeinderat	Egbert Nieke	07754/7876
	Svenja Breidenbach	07753/9782178
	Harald Gräf	07753/5259
	Sina Heisig	07754/9299900
	Ingrid Eiden-Kühne	07753/6339953
	Sigrid Liebetanz	07753/919129
	Günter Schmidt	07753/1323
	Christa Zumkeller	07754/1487
Homepage:	www.evkg-albbruck.de	
Bankverbindung	IBAN: DE02684522900007560709 BIC: SKHRDE6WXXX Bankname: Sparkasse Hochrhein	

